



Ein Mensch der seine Arbeit liebt, wird niemals alt.

(Pablo Casals)

Dankbarkeit ist ein Lebensstil, der alles einschließt und bei dem Gott im Mittelpunkt steht.



Festessen

Ein Bauer ist zu einem Festessen in der Stadt eingeladen. Verwundert erlebt er die heiße Schlacht am kalten Büfett mit. Er sieht, wie die feinen Herren sich begierig ihre Teller füllen und einfach zu essen beginnen. Er bedient sich auch, setzt sich zu Tisch und spricht erst ein Dankgebet. Sein vornehmer Tischnachbar lächelt und sagt: "Na Bauer, du kommst wohl vom Lande. Seid ihr da alle noch so altmodisch und betet bei Tisch?" "Nein", antwortet der Bauer, "alle nicht." Das habe ich mir gedacht. Sicher beten bei euch nur die Alten und Rückständigen", fragt der Mann weiter. "Das nicht", meinte der Bauer. "Ich will es Ihnen erklären. Sehen Sie, ich habe im Stall ein paar Sauen mit vielen Ferkeln, die fressen alle so. Aber was bei uns Mensch ist, dankt seinem Schöpfer für alle guten Gaben!"



Gott schenkt sich ganz dem, der sich ganz an ihn hält.

(Charles de Foucauld)

„SCHMUNZELIGES“

Fritzchen kommt zur Tante und sagt: "Vielen Dank für das schöne Geburtstagsgeschenk!" "Aber" meint die Tante, "das ist doch nicht der Rede wert". "Ja, das finde ich ja auch" antwortet Fritzchen, "aber Mutti meint, dass ich mich trotzdem bedanken muss."



Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben alles zum Guten führt.(Röm 8,28,a)



„Ich sollte trostlos darüber sein, dass ich während meiner Betrachtung und Danksagung einschlafe ... Nun, ich denke, die kleinen Kinder gefallen den Eltern ebenso sehr, wenn sie schlafen, wie wenn sie wach sind.“

(Theresia von Lisieux)

Ich weiß nicht, wohin Gott mich führt, aber ich weiß, dass er mich führt.

(Gorch Fock)

Ich wünsche dir jeden Tag ein kleines Wunder. Wenn du vor Arbeit nicht mehr ein noch aus weißt, wenn Sorgen dich bedrücken, dann wünsche ich dir, dass du dich ablenken kannst von etwas Schönem, vom Zauber der kleinen Dinge, von den Wundern der Natur.

(Renate Lehmacher)



„SCHMUNZELIGES“ Zwei Schulfreunde treffen sich nach vielen Jahren wieder. "Na, wie geht es dir so?" fragt der eine den anderen. "Danke, gut," sagt dieser. "Ich fahre ein großes Auto und habe immer schöne Frauen dabei!" "Und was machst du beruflich?" will der erste wissen. "Ich bin Busfahrer."

Segne, mein Gott, diesen Tag

dass sich meine Seele erfrischen kann und mein Herz fröhlich wird. Segne alle guten Gedanken, die mich bewegen, und alle Träume, die mir aus der Tiefe aufsteigen,

damit sie mir durch ihre Farbigkeit helfen, auch im grauen Alltag innerlich gelöst und bei mir selbst zu sein. (Christa Spilling-Nöker)

